

Danziger Volksstimme

Einzelnummer 120 000 Mk.

Bezugspreis für die Woche vom 3. 9. - 9. 9. 23 550 000 Mk.
Anzeigenpreis die 8-spaltige Zeile 200 000 Mk., Reklameweile 250 000 Mk. bei Barzahlung. Bei Zahlungen nach 3 Tagen wird ein Grundpreis von 10 resp. 40 Goldpfennig berechnet, zahlbar in Papiermark nach dem Stande des Dollars am Vortage des Zahltages. 1 Dollar = 1,20 Mk. Abonnements- und Inseratenpreise in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Beschäftigt: Danzig, Am Spandhaus Str. 6.
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen-Annahme, Setzungs-
bestellung und Druckmaschinen 3200.

Nr. 209

Freitag, den 7. September 1923

14. Jahrg.

Volkstagswahl am 18. November.

Die Neuwahl des Volkstages, die nach Ablauf der vierjährigen Sitzungsperiode auf Grund der Versammlung an einem Sonntag im November stattfinden hat, ist vom Senat auf

Sonntag, den 18. November

festgesetzt. An diesem Tage wird die Bevölkerung des Freistaates also ihr Urteil über die Politik der bürgerlichen Regierung zu fällen und zu entscheiden haben, wer zukünftig die Geschicke des Freistaates leiten soll und in welchem Sinne nunmehr alle Fragen des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens geregelt werden sollen. Es ist eine Entscheidung von folgenreicher Bedeutung und Aufgabe aller, auf eine Aenderung der jetzigen Zustände bedachten Teile der Bevölkerung muß es sein, überall und unermüdet für Aufklärung im sozialistischen Sinne zu sorgen und zur Stärkung der Kampfpartei der werktätigen Bevölkerung und aller freiheitlich Gesinnten:

der Ver. Sozialdemokratischen Partei
tätig zu sein.

Deutschnationaler Parteitagsummel.

Die Parteitage der Deutschnationalen sind ein getreuer Abklatsch der früheren Katholikentage. Dort kamen Tausende von Vertretern katholischer Volksgemeinschaften und der Straße zusammen, einige rednerische Paraderpferde wurden über die Bühne geführt, das Volk spendete den Reden jubelnden Beifall und nach dem Segen des Erzbischofs sang alles: Großer Gott wir loben dich. Die aus dem ganzen Reich zusammengekommenen Delegierten bildeten nur eine Stafel und waren auch mit dieser Statistenrolle voll auf zufrieden. Durch den prunkvollen Massenaufzug wurde jede kritische Regung von vornherein unterdrückt.

Mit ähnlichen Mitteln arbeiten heute auch die Deutschnationalen. Als Konservative hatten sie das früher nicht nötig. Damals erhielten sie die Wahlstimmen durch das Dreiflassenwahlrecht und durch den Terror der Junker und Amtsvorsteher bei den Volkstagswahlen. Heute muß auch der aristokratischste Deutschnationale um die Stimmen der breiten Wählermassen buhlen. Und da man mit deutschnationaler Wissenschaft und deutschnationalen Taten nicht viel Dumme einfangen kann, versucht man es nach dem Muster der Katholikentage. In vielen Deutschen steckt noch immer die Bedientenseele und wenn eine Exzellenz sich huldvoll herabläßt, an ihn als gewöhnlichen Sterblichen einige Worte zu richten, so schwimmen diese Kriecherseele in eitel Wonne und sind begeisterte Deutschnationale.

Nach diesem Programm verlief auch der Parteitag der Deutschnationalen in Danzig am letzten Sonnabend und Sonntag. Ueber die brennenden Tagesfragen in Danzig wurde nicht viel geredet. Vielleicht hätte es doch einige Kritiker gegeben, die nach den Krüchten der vierjährigen deutschnationalen Herrschaft in Danzig gefragt hätten. Aber wenn sich die deutschnationalen Speiser und Lantien mit dieser Mundtotmachung zufrieden geben, wenn ihnen nur einige politische Birknummern geboten werden, so ist das schließlich nicht unsere Sorge. Wir möchten nur an einigen Beispielen zeigen, was die deutschnationalen Paraderedner an Schwindel, Verdrehungen und Unsinne ihren geduldsigen Zuhörern bieten konnten.

Wie ein roter Faden zog sich durch alle gehaltenen Reden die Verdammung der Sozialdemokratie wegen ihres angeblich fehlenden Nationalgefühls. Die törichte dieser Vorwurf ist, zeigte sich schon bei den Begleitungsreden des Abg. Schwegmann, der Gr. B. aus Deutschösterreich übermittelte, „wo deutsche Männer des Tages harren, an dem sie mit Deutschland vereinigt sein werden.“ Auch ein so kleines politisches Licht wie Schwegmann hätte wissen müssen, daß es in Deutschösterreich gerade die Sozialdemokratie ist (die dort noch dazu völlig radikal-marxistisch eingestellt ist), die den Anschluß an Deutschland fordert, wie es der kürzlich auch von uns veröffentlichte Wahlauftrag unserer dortigen Partei zeigt. Die monarchistischen Gesinnungsgegnen unserer Deutschnationalen aber sind in Österreich die heftigsten Gegner des Anschlusses an Deutschland und erstreben mit Hilfe Frankreichs die Wiederaufrichtung der schwarz-gelben Monarchie, durch die natürlich jeder Anschluß an Deutschland unmöglich gemacht wäre. Einzig und allein auf die geschwächte antinationale Sozialdemokratie beruht die Hoffnung, daß Österreich doch noch eines Tages zum deutschen Vaterland zurückkehrt.

Die Hauptnummer im deutschnationalen Parteitagzirkus war die „Ex.“ Hoogt, preussischer Minister

a. D. Dieser Politiker genießt einen eigenartigen „Ruhm“. Bekam er es doch fertig, 1917 von den Amerikanern zu behaupten, daß sie nie den Kriegsschauplatz erreichen würden, da sie nach Europa nicht schwimmen oder fliegen könnten. Schließlich waren bekanntlich Millionen gutausgerüsteter amerikanischer Soldaten in Frankreich und hatten den Krieg zu Deutschlands Ungunsten entschieden. Dieser lächerliche Propheet konnte sich auch Sonnabend wieder hinstellen und erzählen, daß ganz Deutschland die Fortsetzung des passiven Widerstandes unter Ablehnung aller Verhandlungen mit Frankreich verlange. Solchen Unsinne konnte diese deutschnationale Exzellenz auch nur verzapfen, weil er den Kulturkrieg ebenso nur aus der Gasse kennt, wie den Weltkrieg. Die Stimmung der breiten Massen im Ruhrgebiet, die einzig und allein von den Qualen der fremden Besatzung getroffen werden, geht dahin, daß dieser Kampf so schnell als möglich durch Verhandlungen beendet werden muß, ohne daß Deutschland deshalb zu kapitulieren braucht. Bei Ablehnung aller Verhandlungen jedoch muß Deutschland eines Tages ebenso zusammenbrechen wie 1918, wo die Deutschnationalen auch alle rechtzeitigen Verhandlungen hintertrieben hatten.

Die Leute um Hoogt und Schwegmann gehörten vor 10 Jahren zu den schlimmsten Hebern gegen das „verfälschte Albion“ und brüllten im Kriege ihr „Gott strafe England“. Jetzt aber stellt sich Hoogt hin, und macht der Regierung Streifen zum Vorwurf, daß sie das Vertrauen Englands zu Deutschland erschüttert habe. „Jetzt hieß es, sich entschlossen an Englands Seite zu stellen“ erzählt Herr Hoogt seinen gläubigen Zuhörern. Daß die englischen Deutschnationalen ihre Sympathien nicht für das Deutschland der Hoogts und Helfferich, der Ludendorff und der Hohenzollern haben, verschweigt dieser deutschnationale Führer seinen Schäflein. Die Sympathien der englischen Arbeiterpartei und der englischen Liberalen gelten einzig und allein der Deutschen Republik, die von dem Hoogt täglich mit Schmutz beworfen wird. Um aber die Außenpolitik der deutschen Republik zu verdächtigen, ist den Deutschnationalen nicht nur jedes verwerfliche, sondern auch jedes lächerliche Mittel recht.

Zerfallerscheinungen im Völkerbund.

Die Art, mit der die Machthaber Europas gegenwärtig versuchen, die Völkerbundkrise zu überwinden, kann für den Genfer Bund in der Welt Sympathien nicht erwecken. Wir haben schon darauf verwiesen, daß der Völkerbund nach seinen Statuten diejenige Instanz ist, die den griechisch-italienischen Konflikt zu regeln hätte. Italien widerspricht dem natürlich, weil es vor allem dem Einfluß der im Völkerbund sitzenden neutralen Mächte befürchtet und verhindern will. Ein Teil der Mächte scheint dieser italienischen Auffassung Rechnung tragen zu wollen, trotzdem sich die italienische Regierung gegen bestimmte Paragraphen der Völkerbundakte vergangen hat, und eigentlich alle Bundesmitglieder infolge der vollzogenen kriegerischen Handlung die Beziehungen zu ihr abbrechen mußten. Das ist und wird aus machtpolitischen Gründen nicht geschehen und ebensowenig dürfte die jetzt erprobte Lösung auf dem Wege begründet sein. Ganz besonders bemüht sich Frankreich, um ein Kompromiß, das den italienischen Anforderungen nach Möglichkeit Rechnung trägt. Es wünscht, daß der Völkerbund die Vorkonferenz beauftragen soll, eine Kommission zu bestimmen, die mit der Untersuchung der Vorkonferenz an der griechisch-italienischen Grenze betraut wird. Diese Formel widerspricht zwar den Völkerbundstatuten nicht, aber ihre Annahme würde den Völkerbund zu einer Zeit befunden hat, wo er berufen war, das gegen ihn in der Welt vorherrschende Vorurteil zu widerlegen. Insbesondere würde das zu treffen, wenn er sich auch noch der französischen Kompromißformel in der vorliegenden Form anschließen würde. Griechenland wird hier überhaupt nicht berücksichtigt, es soll noch nicht einmal an der Untersuchungskommission beteiligt sein, sondern sich schließlich dem Urteil der französischen, englischen und italienischen Kommissionsmitglieder unterwerfen, trotzdem es Mitglied des Völkerbundes ist. Wir erleben also das erste Mal der Welt, daß die mächtigsten Mitglieder des Genfer Bundes über ein Mitglied, das weniger stark ist, ohne weiteres verfügen und ihm seine Haltung diktieren. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn die kleine Entente bereits jetzt Beschwerde gegen diese Selbstherrlichkeit gewisser Mächte erhebt und in einer Verbalnote bereits mit dem Austritt droht, falls sich der Völkerbund zu schwach zeige, eine Aufgabe zu erfüllen, für deren Lösung er berufen ist. Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ berichtet, habe die kleine Entente der französischen Regierung folgende Mitteilung gemacht:

In der deutschen Außenpolitik will der Führer der Deutschnationalen Gut und Blut (natürlich das der andern) einsetzen. Besonders schwer freibet er es des halb der Sozialdemokratie an, daß sie fordert, daß der letzte Rest herangezogen werden soll. Dieser Vorwurf zeigt schon allein, was es mit der deutschnationalen Opferwilligkeit an Gut und Blut in Wirklichkeit auf sich hat. Als eine Präzisierung des deutschen Volk es empfand es auch Hergt, daß „man den Juden Hilferding zum Reichsfinanzminister machte.“ Dagegen macht Herr Helfferich, der seiner Zeit Direktor der „total verjudeten“ Deutschen Bank war, dem völkischen Empfinden der Deutschnationalen keine Schmerzen. Wenigstens nicht mehr, nachdem er sich ihnen angeschlossen hat.

Das ist, mit wenigen Strichen gezeichnet, die politische Plattform, von der aus die Deutschnationalen den Wahlkampf führen wollen. Natürlich, es brauchte uns nicht um den Ausgang bange sein, wenn alle Wähler schon etwas denken gelernt hätten, um diesen deutschnationalen Humbug zu erkennen. Hier noch manchem Wähler die Binde von den Augen zu reißen, wird die Aufgabe der nächsten Wochen sein.

Ein Reichsdevisenkommissar.

Die Reichsregierung plant die Schaffung eines Reichskommissars für Devisenbeschaffung. Dieser hat die Aufgabe, die in Privathänden befindlichen fremden Noten, Devisen aus ausländischen Wertpapieren und Edelmetalle, soweit sie nicht zu produktiven Zwecken benötigt werden, zu erfassen und dem Reich zuzuführen. Die abzuliefernden Devisen sollen sofort zum Tageskurs bezahlt werden, und zwar nach Wunsch der Besitzer in Papiermark oder in Goldentente oder über Festmarkkonto. Auf Umgehung der Verordnung über die Devisenerfassung sollen drakonische Strafen, insbesondere Vermögensstrafen verhängt werden. Zur Durchführung seiner Maßnahmen sollen dem Reichskommissar die Organe der Landesregierung zur Verfügung stehen.

1. Falls der Völkerbund seine Verpflichtung in Bezug auf Korin nicht erfüllt, würden die Staaten der kleinen Entente den Völkerbund verlassen;
2. Sollte Italien mobilisieren, so würde auch die kleine Entente mobilisieren.
Armer Völkerbund...

Völkerbund- oder Vorkonferenz?

Der Völkerbundrat nahm gestern in öffentlicher Sitzung von der Resolution der Vorkonferenz Kenntnis und beriet über ein Antworttelegramm, das der spanische Vertreter Quinones de Leon abgefaßt hatte. Im ersten Teil des Schreibens stimmt der Rat grundsätzlich zu, daß die Staaten für die auf ihren Gebieten begangenen Verbrechen verantwortlich sind und spricht die Absicht aus, sich im Einvernehmen mit der Vorkonferenz mit dem Studium der Untersuchungsmodalitäten zu befassen. Dieser Teil des Telegramms wurde angenommen. Im zweiten Teil des Entwurfs der Antwort gibt der Rat der Untersuchungskommission der Vorkonferenz folgende Anregungen als mögliche Genugtuung für ihre Reparationsforderungen an Griechenland: 1. Entschuldigungen, welche von den höchsten griechischen Behörden dem Gesandten der drei in der Grenzfestsetzungskommission vertretenen Mächte übermittelt werden sollen. 2. Trauergottesdienste in Athen zu Ehren der Opfer im Beisein aller Mitglieder der griechischen Regierung. 3. Begrüßung der italienischen Flotte unter noch zu bestimmenden Bedingungen. 4. Militärische Ehrenbezeugungen bei Einschiffung der Leichen. 5. Ernennung einer Untersuchungskommission durch die griechische Regierung. Dieser Kommission sind Vertreter der drei interessierten Mächte zuzuteilen. 6. Ernennung einer Untersuchungskommission durch die gerichtliche Untersuchung sowie die Aufrechterhaltung der Schuldigen zu überwachen. 7. Sofortige Hinterlegung von 50 Millionen Lire durch Griechenland bei einer schweizerischen Bank. 8. Dem internationalen ständigen Gerichtshof ist die Frage der von Griechenland zu zahlenden Entschädigung zu überweisen.

Dieser gesamte Abschnitt des Antwortentwurfs wurde auf Salandras Forderung zurückgestellt und soll erst den Regierungen zugehen und später zur Verhandlung im Rat gelangen. Der Rat beschloß die Frage, ob der Völkerbund für den griechisch-italienischen Konflikt zuständig sei, einer späteren Ratssitzung vorzubehalten.

Hilfe für Japan.

Von allen Seiten wird die Hilfe für Japan vorbereitet. Tausende von Flüchtlingen sind auf dem Seewege in Kobe eingetroffen. Der Dampfer „Empire of Asia“ hat in Shanghai 400 Verwundete an Land gebracht. In Hongkong hat sich ein Hilfskomitee gebildet, das aus Engländern, Chinesen und Amerikanern besteht, dessen Aufgabe es ist, das „Empire of Asia“ mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Durch den „Empire of Asia“ sind heute 500 Tonnen Reis nach Tokio abgegangen. Nach vorliegenden Meldungen sind bereits 6 Grenschiffe mit Reis beladen, in Tokio eingetroffen. Die englische Regierung hat den Kommandanten der englischen Flotte in den chinesischen Gewässern beauftragt, in diesen Gegenden alle Nahrungsmittel aufzukaufen und sie den hungernden Massen von Yokohama und Tokio zuzuführen. Der Lord Mayor von London hat einen Appell an die Briten gerichtet. 17.000 Pfund Sterling sind bereits angeteilt. „Daily Mail“, „Evening News“ und „Weekly Dispatch“ gesammelt. Andererseits hat die japanische Gesellschaft in London mehr als 2000 Pfund Sterling gesammelt. In den Vereinigten Staaten hat das Rote Kreuz über eine Million Dollar aufgebracht. In Tokio sind die Vorräte so gering, daß drei Personen sich eine Scheibe Brot teilen müssen. Im übrigen ist der Hungertod nicht die einzige Gefahr, die die Obdachlosen bedroht. Man meldet, daß 10.000 von ihnen, die in einem Hof untergebracht waren, den Flammen zum Opfer gefallen sind, da das Petroleum, das in den Straßen von Tokio fließt, brennt.

Was „Miahi“ bedeutet.

Aus Osaka traf eine Drahtmeldung des japanischen Blattes „Miahi“ in London ein, die folgende erschreckende Schilderung der japanischen Katastrophe enthält: Die Land- und Seegone, die von der Erdbebenkatastrophe heimgesucht wurde, hat Yokohama zum Zentrum. Sie erstreckt sich über 180 Kilometer von Norden nach Süden und in der Richtung von Osten nach Westen über 450 Kilometer. Im Ganzen sind etwa 500.000 Quadratkilometer japanischen Bodens vom Erdbeben betroffen worden. Dieses Gebiet umfaßt 5 Großstädte, 10 Landratsämter sowie 182 Unterverwaltungen. Ihre Bewohnerzahl ist 9 Millionen. 70 Prozent der Städte, Dörfern und Häuser sind zerstört. In der Stadt Yokohama stehen noch zwei Häuser. Drei Viertel der Stadt Tokio sind zerstört. Die französische Botschaft in Tokio ist zerstört. Die amerikanische sowie die englische und chinesische Botschaft sind vollkommen dem Erdboden gleichgemacht. Auch die italienische Botschaft hat stark gelitten. Die deutsche, schweizerische, polnische und tschechoslowakische Botschaft sind teilweise zerstört. Es wird offiziell mitgeteilt, daß das Feuer in Tokio seit Montag abends zu Ende ist. Ein Mischling, der aus Tokio kommend in Osaka eintraf, erklärte, daß die Hitze in der Hauptstadt vorgezogen derartig war, daß die Temperatur in dem Stadtteil, der von der Feuerbrunst verschont blieb, während der ganzen Nacht 30 bis 40 Grad betrug. Alles Gold und alle Wertpapiere der Banken von Japan sind gerettet worden. Die englische Kolonie wird in Uebereinstimmung mit einer kanadischen Kolonie der japanischen Regierung bedeutende Holzlieferungen zur Verfügung stellen zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. Im übrigen wird mitgeteilt, daß der Wiederaufbau bereits begonnen hat. In

Tokio sind die hauptsächlichsten Wasserleitungen, sowie die elektrische Beleuchtung wieder in Ordnung. Die Straßen von Yokohama ebenso wie die Straßen von Tokio sind mit Leichen angefüllt und stellenweise öffnen sich Gräben von 1 Meter Breite. In manchen Orten schlagen Feuerkugeln auf, da das Benzin aus den zerstörten Benzinbehältern sowie das Petroleum aus den großen Tanks der Standard Oil-Company sich auf viele Kilometer in die Straßen ergossen hat und immer weiter vordringt. Das Hotel des United Club, das Grandhotel, sowie das Oriental Hotel waren die ersten Gebäude, die zusammenstürzten. Dann folgte das englische und dann das amerikanische Konsulat. In allen diesen Gebäuden ist die Zahl der Überlebenden außerordentlich gering, denn es war fast Mittag und alle Bewohner befanden sich in den Gebäuden.

Nach einem Telegramm aus Kobe ist, wie die japanische Presse meldet, der deutsche Botschafter Dr. Zoff, dessen Gattin zurzeit in Deutschland weilt, mit seinen Kindern gerettet.

Der blaue Mensch. Der Zirkus Barnum zählte unter seinen Abnormitäten eine ganz besondere Attraktion in dem 50-jährigen Kapitän Fred Walters, dem „Blauen Mann“. Wie das Journal aus New York meldet, ist dieses Wunder in Cooney's Island verblieben. Dieser Kussdruck ist für sein Hinscheiden nicht pallend, denn die Leichenöffnung ergab, daß sowohl Gehirn, Herz und Gewebzellen genau so blau waren, wie die ganze Haut. Die Färbung war, wie die Sachverständigen äußern, hauptsächlich auf eine Sauerstoffvergiftung zurückzuführen, die im übrigen aber auf den Gesundheitszustand des „Blauen“ keinerlei nachteilige Wirkung ausgeübt hat.

FÜHRENDE HÄUSER DES DANZIGER GROSSHANDELS UND DER INDUSTRIE

Danziger Brotfabrik G. m. b. H.

Rittergasse Nr. 7-8

Brotfabrikation und Feinbäckerei

Lebensmittel-Großhandlung S. Wreszynski & Co.

Aktien-Gesellschaft

DANZIG

Töpfergasse 32 I

Tel. 1386, 5138, 447, 469, 1208, 5973
Telegramm-Adresse: „VILDOLE“

GEORG APRECK

Aktiengesellschaft
gegründet 1898

Holzexport, Dampfsägewerk

Danzig, Brothänkengasse 29 - Telephon 209
Schwellen, Sleepers, Rundholz, Schnittmaterial

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschütz!

Ohne Gewähr!

(K) II Danziger Vorortverkehr.

(Danzig—Langfuhr—Zoppot.)

Danzig Hbf.—Zoppot. 1200, 1250, 130, 430W, 510, 530W, 545, 600, 640W, 650W, 720W, 740, 800W, 835, 900W, 920, 1000, 1030, 1100, 1150, 1215, 1230, 140, 130, 200S, 210, 280, 300S, 310, 335, 350, 410, 430S, 440, 510, 530, 550S, 620, 620, 640, 710, 730S, 735, 805, 820, 830S, 910, 920, 1000, 1020S, 1020, 1100, 1130.

Zoppot—Danzig Hbf. 1220, 125, 225, 425, 500W, 550, 610W, 620, 630, 710W, 730W, 800W, 820, 825W, 910, 930W, 1000, 1035, 1110, 1140, 1230, 100, 135, 135, 210, 230S, 230, 315, 310, 400S, 410, 430, 430, 510S, 530, 540, 610, 620, 620S, 700, 730, 740, 810S, 830, 840, 920, 940S, 950, 1020, 1040, 1030S, 1110, 1130.

Pendelverkehr Danzig Hbf.—Langfuhr.

Danzig Hbf. ab 600, 710, 750, 840, 1200, 1240, 130, 200, 300, 400, 500, 530, 700, 735, 820.
Langfuhr ab 640, 735, 820, 915, 1220, 130, 140, 240, 330, 430, 520, 620, 720, 820, 920.



Danziger Maschinenwerke A.-G. Melzergasse Nr. 4

Spezialabteilung:

Transportable Kachel- und eiserne
Öfen mit Damag-Patent-Heizung
Brennstoffersparnis bis zu 70%
Kochherde

S. A. Hoch

Danzig, Johannissgasse 29-30
Gegr. 1868 :: Telefon 213

Alteisen • Metallhandlung

Surool der Essig

Götzen

Danziger Liköre
Branntwein
Weinbrand-Verschnitt

Propaganda-Druckmaschinen

liefert
J. Gehl & Co., Danzig
Am Spendhaus 6

Konrad Kaempf & Co.

G. m. b. H.
Sack- u. Plan-Fabrik
Telephon 591, 1307
Tel.-Adr.: Jutekaemp

Sackreparaturanstalt. Import und
Export von Säcken aller Art
Großes Inland- und Transitlager
in neuer und gebrauchten Säcken

Niederlassungen unter
Firma „Konrad Kaempf“
in Berlin-Stralau und
Königsberg i. Pr.

Danzig-Gischkauer Mühlenwerke G. m. b. H.

Geschäftsstelle Danzig, Kl. Rosenähergasse 6
Fernsprecher der Geschäftsstelle: 6817, 6818, 6698
Fernsprecher der Mühlenwerke: PRAUST 62

An- und Verkauf von Mehl und Getreide

E. & R. Leibbrandt

DANZIG
Hopfengasse 101-102



Eisenhandlung

en gros—en détail
Werkzeuge :: Maschinen
Haus- und Küchen-Geräte

Danziger Textilwerke

Tel. 7047 AKTIENGESELLSCHAFT Tel. 7047
Danzig, Weidengasse 35/38

Gelernte Weberinnen für mechanische Stühle gesucht

Katzki & Co., Danzig

Fernspr. 1339 Adolf Bukofzer Nachf. Jopengasse 4

Textil-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren und Gardinen
ENGROS = EXPORT

Walter Kohn

Textilwaren-Großhandlung

DANZIG

Fernsprecher 3430 - Jopengasse 24

Schürzenfabrik

S. Lewin

DANZIG
Heilige Geistgasse 14/16

Fabrikation von
Schürzen und Hemden

Konsignationslager:
S. Woll-Berlin, Aue & Eiban
i. Sachsen
Damaste, Tischtücher, Badetücher
Krellmann & Datsinyi-Berlin
und Planen i. Vogland
Stückerlein

Senf

KNUD ARNBAK

Telephon Nr. 6863 DANZIG, HUNDEGASSE 22 Tel.-Adr.: Danzig

Import: Kolonialwaren, Lebensmittel | Export: Sämereien, Hülsenfrüchte
Spezialität: KAFFEE | Kartoffelmehl etc.

Bin ständiger Käufer von Rot- und Weißklee nebst
anderen Sämereien. Bemusterte Offerten erbeten!

Hilfe für Japan.

Von allen Seiten wird die Hilfe für Japan vorbereitet. Tausende von Flüchtlingen sind auf dem Seewege in Kobe eingetroffen. Der Dampfer „Empire of Asia“ hat in Shanghai 400 Verwundete an Land gebracht. In Hongkong hat sich ein Ausbruch gebildet, der aus Engländern, Chinesen und Amerikanern besteht, dessen Aufgabe es ist, das Unruhigkeitsgebiet mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Durch den „Empire of Asia“ sind heute 500 Tonnen Reis nach Tokio abgegangen. Nach vorliegenden Meldungen sind bereits 6 Kriegsschiffe mit Reis beladen, in Tokio eingetroffen. Die englische Regierung hat den Kommandanten der englischen Flotte in den chinesischen Gewässern beauftragt, in diesen Gegenden alle Nahrungsmittel aufzukaufen und sie den hungernden Massen von Yokohama und Tokio zuzuführen. Der Lord Mayor von London hat einen Appell an die City freigegeben. 17 000 Pfund Sterling sind bereits gesammelt, 1000 Pfund Sterling von dem Verband der Zeitungen „Daily Mail“, „Evening News“ und „Weekly Dispatch“ gesammelt. Andererseits hat die japanische Gesellschaft in London mehr als 2000 Pfund Sterling gesammelt. In den Vereinigten Staaten hat das Rote Kreuz über eine Million Dollar aufgebracht. In Tokio sind die Vorräte so gering, daß drei Personen sich eine Scheibe Brot teilen müssen. Im übrigen ist der Hungertod nicht die einzige Gefahr, die die Bevölkerung bedroht. Man meldet, daß 10 000 von ihnen, die in einem Hof untergebracht waren, den Flammen zum Opfer gefallen sind, da das Petroleum, das in den Straßen von Tokio fließt, brennt.

Das „Machi“ verheert.

Aus Osaka traf eine Drahtmeldung des japanischen Blattes „Machi“ in London ein, die folgende erschreckende Schilderung der japanischen Katastrophe enthält: Die Land- und Seegänge, die von der Erdbebenkatastrophe heimgesucht wurde, hat Yokohama zum Zentrum. Sie erstreckt sich über 180 Kilometer von Norden nach Süden und in der Richtung von Osten nach Westen über 450 Kilometer. Im ganzen sind etwa 500 000 Quadratkilometer japanischen Bodens vom Erdbeben betroffen worden. Dieses Gebiet umfaßt 5 Großstädte, 16 Landratsämter sowie 182 Unterverwaltungen. Ihre Bewohnerzahl ist 9 Millionen. 70 Prozent der Städte, Ortschaften und Dörfer sind zerstört. In der Stadt Yokohama stehen noch zwei Häuser. Drei Viertel der Stadt Tokio sind zerstört. Die französische Botschaft in Tokio ist zerstört. Die amerikanische sowie die englische und chinesische Botschaft sind vollkommen dem Erdboden gleichgemacht. Auch die italienische Botschaft hat stark gelitten. Die deutsche, schweizerische, polnische und tschechoslowakische Botschaft sind teilweise zerstört. Es wird offiziell mitgeteilt, daß das Feuer in Tokio seit Montag abends zu Ende ist. Ein Flüchtling, der aus Tokio kommend in Osaka eintraf, erklärte, daß die Hitze in der Hauptstadt vorgehern derartig war, daß die Temperatur in dem Stadtteil, der von der Feuerbrunst verschont blieb, während der ganzen Nacht 30 bis 40 Grad betrug. Alles Gold und alle Wertpapiere der Banken von Japan sind gerettet worden. Die englische Kolonie wird in Ueberleistungsmessung mit einer kanadischen Holzflurma der japanischen Regierung bedeutende Holzlieferungen zur Verfügung stellen zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. Im übrigen wird mitgeteilt, daß der Wiederaufbau bereits begonnen hat. In

Tokio sind die hauptsächlichsten Wasserleitungen, sowie die elektrische Versorgung wieder in Ordnung. Die Straßen von Yokohama ebenso wie die Straßen von Tokio sind mit Leichen angefüllt und stellenweise öffnen sich Gräben von 1 Meter Breite. In manchen Orten schlagen Feuerfäden auf, da das Benzin aus den zerstörten Benzintanks sowie das Petroleum aus den großen Tanks der Standard Oil-Company sich auf viele Kilometer in die Straßen ergossen hat und immer weiter vordringt. Das Hotel des United Club, das Grandhotel, sowie das Oriental Hotel waren die ersten Gebäude, die zusammenstürzten. Dann folgte das englische und dann das amerikanische Konsulat. In allen diesen Gebäuden ist die Zahl der Ueberlebenden außerordentlich gering. Denn es war fast Mittag und alle Bewohner befanden sich in den Gebäuden. Nach einem Telegramm aus Kobe ist, wie die japanische Presse meldet, der deutsche Botschafter Dr. Sott, dessen Gattin zurzeit in Deutschland weilt, mit seinen Kindern gerettet. Der blane Mensch. Der Irkus Barnum zählte unter seinen Abnormitäten eine ganz besondere Attraktion in dem 86-jährigen Kapitän Fred Watters, dem „Blauen Mann“. Wie das Journal aus Newport meldet, ist dieses Wunder in Coney-Island verblieben. Dieser Ausdruck ist für sein Hinscheiden nicht passend, denn die Leichenöffnung ergab, daß sowohl Gehirn, Herz und Gewebe genau so blau waren, wie die ganze Haut. Die Färbung war, wie die Sachverständigen äußern, hauptsächlich auf eine Sulfenvergiftung zurückzuführen, die im übrigen aber auf den Gesundheitszustand des „Blauen“ keinerlei nachteilige Wirkung ausgeübt hat.

FÜHRENDE HÄUSER DES DANZIGER GROSSHANDELS UND DER INDUSTRIE

Danziger Brotfabrik G. m. b. H.

Rittergasse Nr. 7-8
Brotfabrikation und Feinbäckerei

Lebensmittel-Großhandlung
S. Wreszynski & Co.
Aktien-Gesellschaft
DANZIG
Töpfergasse 32 I
Tel. 1386, 5138, 447, 469, 1208, 5973
Telegramm-Adresse: „VILDOLE“

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz! Ohne Gewähr!

(K) II **Danziger Vorortverkehr.**
(Danzig—Langfuhr—Zoppot.)

Danzig Hbf.—Zoppot. 1200, 1280, 1360, 420W, 510, 530W, 540, 600, 640W, 650W, 720W, 740, 800W, 830, 900W, 920, 1000, 1030, 1100, 1150, 1210, 1280, 110, 130, 200S, 210, 220, 300S, 310, 330, 350, 410, 430S, 440, 510, 530, 550S, 600, 620, 640, 710, 720S, 730, 800, 820, 830S, 910, 920, 1000, 1020S, 1030, 1100, 1120.

Zoppot—Danzig Hbf. 1220, 130, 220, 420, 500W, 520, 610W, 620, 650, 710W, 730W, 800W, 820, 830W, 910, 930W, 1000, 1020, 1110, 1140, 1230, 100, 130, 150, 210, 230S, 250, 310, 330, 400S, 410, 430, 450, 510S, 520, 540, 610, 620, 650S, 700, 720, 740, 810S, 820, 840, 920, 940S, 950, 1020, 1040, 1030S, 1110, 1120.

Pendelverkehr Danzig Hbf.—Langfuhr.
Danzig Hbf. ab 600, 710, 750, 840, 1200, 1240, 130, 200, 300, 400, 500, 530, 700, 720, 820.
Langfuhr ab 640, 730, 820, 910, 1220, 100, 140, 240, 330, 430, 520, 620, 720, 820, 920.

Danziger Maschinenwerke A. G.
Melzergasse Nr. 4
Spezialabteilung:
Transportable Kachel- und eiserne Oefen mit Damag-Patent-Heizung
Brennstoffersparnis bis zu 70%
Kochherde

GEORG APRECK
Aktiengesellschaft
gegründet 1898
Holzexport, Dampfsägewerk
Danzig, Brothänkengasse 29 :: Telephon 209
Schwellen, Sleepers, Rundholz, Schnittmaterial

S. A. Hoch
Danzig, Johannissgasse 29-30
Gegr. 1868 :: Telephon 218
Alteisen • Metallhandlung

Surool der Essig

Propaganda-Druckfachen
liefert
J. Gehl & Co., Danzig
Am Spandhaus 6

Danzig-Gischkauer Mühlenwerke G. m. b. H.
Geschäftsstelle Danzig, Kl. Rosenmühlgasse 6
Fernsprecher der Geschäftsstelle: 6817, 6818, 6698
Fernsprecher der Mühlenwerke: PRAUST 67
An- und Verkauf von Mehl und Getreide

Konrad Kaempf & Co.
G. m. b. H.
Sack- u. Plan-Fabrik
Telephon 591, 1307
Tel.-Adr.: Jutekaemp

E. & R. Leibbrandt
DANZIG
Hopfengasse 101-102
Eisenhandlung
en gros—en détail
Werkzeuge :: Maschinen
Haus- und Küchen-Geräte

Götzen
Danziger Liköre
Branntwein
Weinbrand-Verschnitt

Sackreparaturanstalt. Import und Export von Säcken aller Art
Großes Inland- und Transitlager in neuen und gebrauchten Säcken
Niederlassungen unter Firma „Konrad Kaempf“ in Berlin-Stralau und Königsberg i. Pr.

Danziger Textilwerke
Tel. 7047 AKTIENGESELLSCHAFT Tel. 7047
Danzig, Weidengasse 35/38
Gelernte Weberinnen für mechanische Stühle gesucht

Katzki & Co., Danzig
Fernspr. 1339 Adolf Bukofzer Nachf. Jopengasse 4
Textil-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren und Gardinen
ENGROS = EXPORT

Schürzenfabrik
S. Lewin
DANZIG
Heilige Geistgasse 14/16
Fabrikation von Schürzen und Hemden
Konsignationslager:
S. Woll-Berlin, Ase & Eiban i. Sachsen
Damaste, Tischtücher, Badetücher
Kreilmann & Detsnyl-Berlin und Plauen i. Vogtland
Stickerereien

GOZ - Senf

Walter Kohn
Textilwaren-Großhandlung
DANZIG
Fernsprecher 3430 - Jopengasse 24

KNUD ARNBAK
Telephon Nr. 6863 DANZIG, HUNDEGASSE 22 Tel.-Adr.: Danzig
Import: Kolonialwaren, Lebensmittel | Export: Sämereien, Hülsenfrüchte
Spezialität: KAFFEE | Kartoffelmehl etc.
Bin ständiger Käufer von Rot- und Weißklee nebst anderen Sämereien. Bemusterte Offerten erbeten!

A. & W. Wojan, Schiffswerft

Danzig-Troyl
Telefon 1647

Schiffbau :: Maschinenreparatur

Handels- u. Transport-Gesellschaft Danzig m. b. H.

Fernsprecher 2303 u. 6349 Danzig-Langfuhr Pommersche Chaussee 5

Eisen- und Eisenwaren-Großhandlung

Stab-, Band-, Formeisen, Bleche, Röhren, Fittings :: Draht, Drahtstifte, Kurzwaren aller Art :: Haus- und Küchengeräte, Emaille-Waren

Reserviert für Otkos

Metallhütte

Aktiengesellschaft

Danzig, Hopfengasse 74

Telegr.-Adr.: Metallhütte
Fernspr. 4, 78, 6263, 2006
Reichsbank - Giro - Konto

Hersteller
von

Raffinadekupfer
Lagermetallen
raffin. Weichblei

und sämtlichen

Metallegerungen

in allen geforderten
Zusammensetzungen

„Polbal“

Polsko Baltyckie Towarzystwo Handlowe i Transportowe G. m. b. H.
Danzig, Breitgasse 22/23
Telegramm-Adresse: „POLBAL“
Tel.: 3255, 3960, 3961, 3962 5422,
Eigene Kalspeicher sowie große Lager für Holz, Stöck- u. Massengut

Max Weichmann

Gegründet 1876 Spedition Gegründet 1876

Niederlassungen: Myslowitz, Kattowitz, Chorzow, Hindenburg, Borsigwerk, Beulhen, Soßnitz, Fraustadt, Leszno, Stenisch, Danzig

Holzspedition

H. Lenczat & Co. G. m. b. H.

Tel. 3877, 5587, 5588 Danzig, Elisabethwall 9 Tel.-Adr.: Lenczat
Danzig-Fremdlinie, Schiffsmakler, Befrachtungsagenten, Spediteure

Erfurth & Gillis

G. m. b. H.

Danzig, Pfefferstadt 1

Telegr.-Adr.: Ergillis - Telefon 5936, 5434

Das führende Engros-Haus
des Ostens

für Fahrräder, Nähmaschinen, Zubehör-
teile, Kleinkrafttröder, Einbaumotore ::

Eigenes neues Geschäftshaus Paradiesgasse 14
im Umbau

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz!

Ohne Gewähr!

(G)L

Danziger Fernverkehr

		Danzig—Gdingen—Neustadt.						Neustadt—Gdingen—Danzig.						
Danzig	ab	4:00	5:30	7:00	8:30	10:00	11:30	12:45	5:45	7:00	8:15	9:30	10:45	11:30
Zoppot	ab	4:30	5:50	7:20	8:50	10:20	11:50	12:45	6:05	7:20	8:35	9:50	11:05	11:45
Gdingen	an	5:16	6:36	8:06	9:36	11:06	12:36	1:30	6:30	7:45	9:00	10:15	11:00	11:30
Reda	an	5:32	6:52	8:22	9:52	11:22	12:52	1:45	6:45	8:00	9:15	10:30	11:15	11:45
Neustadt	an	—	7:18	—	8:48	—	10:18	1:00	7:18	—	8:48	—	10:18	1:00
Neustadt	ab	5:12	—	6:42	—	8:12	—	9:42	—	11:12	—	12:42	—	—
Reda	ab	5:28	—	6:58	—	8:28	—	9:58	—	11:28	—	12:58	—	—
Gdingen	ab	6:02	7:22	8:52	10:22	11:52	—	—	6:24	7:44	9:14	10:44	12:14	—
Zoppot	an	6:38	7:58	9:28	10:58	12:28	—	—	6:50	8:10	9:40	11:10	12:40	—
Danzig	an	7:20	8:40	10:10	11:40	—	—	—	7:30	8:50	10:20	11:50	—	—

W. Jedwab

Samen- u. Getreide-Großhandlung

Hundegasse 45 · Tel. 6926, 6962

L. D. Goldfarb

Telephon 6873 · DANZIG · Hopfengasse 47

Kleesaaten und Hopfenexport

Ludwig Honig, Danzig-Langfuhr

Brunshöter Weg Nr. 1a

Telephon 3721 / Telegr.-Adr.: Dabingü

Dampfsäge-, Hobel- u. Spundwerk
Holzgroßhandlung :: Export u. Import

Danzig-Olivaer Maschinenfabrik und Dampfägewerk

Aktiengesellschaft

Tel.-Adr.: Maschinstraße OLIVA Telefon: Oliva Nr. 46
Stadtbüro: DANZIG, Frauengasse 35, Telefon: Danzig 6998

Spezialfabrik für landw. Maschinen und Geräte

Modernes Dampfägewerk mit großem Lagerplatz u. Gleisanschluss
Holz-Import Holz-Export

H. Berneaud

DANZIG
Königsberg - Stettin

Telegr.-Adresse: Berneaud Danzig

Telephon Nr. 40, 3340

Gegründet 1868

Herings- Import und Export

Holzspedition

Tel.-Adr.:
Holzspedition
Telefon
200 347 357

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

DANZIG
Langermarkt
33-34

Eigene große Lagerplätze und Schuppen an der Weichsel gelegen,
übernimmt die Spedition lee-, fuß- u. bahnwärts lämtlicher auf dem Bahn- u.
Wasserwege eintreffend. Hölzer, sowie die fachgemäße Einlagerung auf eigenen
großen, mit Bahnanschluss versehenen Plätzen im Freien und in Schuppen.

Sieg & Co. G. m. Kohlen- und Koks-Import

Reederei :: Schlepp- und Leichterbetrieb :: Bunkerkohlen
Frischwasserlieferung an Seedampfer

Curt Wolter

DANZIG, NEUGARTEN 1
TELEPHON-ANSCHLUSS NR. 7488

Grubenholzhandlung und Waldgeschäft

Danziger Holz-Kontor

Aktiengesellschaft

Milchkannengasse 28-29

Westpreußische Vulkanisier-Anstalt und Gleitschuh-Fabrik

Inhaber: WILHELM REDDNER
Danzig, Breitgasse Nr. 24
Fernspr. 2158 u. 1652 Tel.-Adr.: Gleitschuh

Spezialhaus für Automobil-Bereifung und
sämtliche Zubehörteile.

HANDELSHAUS B. KRYGIER

Zentralbureau: Warschan, Hortensja 6
Filiale Danzig, Am Jakobstor 5/6
Telefon Nr. 1318

Waldexploitation
Holzindustrie und Holzexport

H. Thalberg & J. Rubinowitch

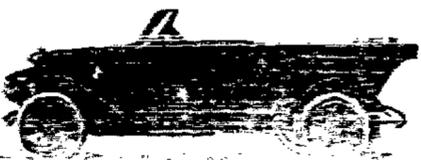
IMPORT · EXPORT

Reis, Mehl, Kaffee, Tee, englisch u.
amerik. Kakaopulver, Chemikalien
Danzig, Meizergasse Nr. 4, Telephone 75 u. 5935
Telegramm-Adresse: LONDEXPOCO

Henry Johansen, Rydton & Co. A.-G.

Danzig, H. Damm 18
Fernsprech-Anschluss 1961
Telegr.-Adresse: JOTUN

Export von englischem Schnittmaterial.



Langfuhr, Marienstraße 22a
Anruf 7095

Danziger Siemens-Gesellsch. m. b. H. Automobil-Reparaturwerkstatt

Dresdner Bank in Danzig

Langer Markt 12/13

Danziger Creditanstalt Aktienges.

Danzig, Langer Markt 37-38
 früher: MEYER & GELHORN
 Aktienkapital und Reserven: 300 Millionen Reichsmark
 Reichsbank-Giro-Konto: Danzig
 Telefon Nr. 3383, 3384, 3475, 3674
 Postscheck-Konto: Danzig 529, Stellung 529
 Telegramm-Adresse: Creditanstalt
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte



Direktion der Diskonto-Gesellschaft

Filiale: Danzig, Langgasse 45
 Depositenkasse: Langfuhr, Hauptstr. 32

Bankmäßige Geschäfte aller Art

BANK PRZEMYSŁOWCÓW

ODDZIAŁ W GDAŃSKU
 ZENTRALE IN POZNAŃ / GEGR. 1861
 Girokonto Reichsbank — Postscheck-Konto 684
 Tel. 382, 5384, 5387, 5388, 6653, 6654
 Telegramm-Adresse: „WisłaBank“

Konrad Szytkgold, Bank

Danzig, Langgasse 3
 Fernsprech-Anschluß 6204, 6205, 1119
 Telegramm-Adresse: „ADKON“

Bank Dyskontowy, Aktiengesellschaft

BYDGOSZCZ Langer Markt Nr. 18 DANZIG
 Telefon 214, 311, 5285, 5286
 20 Filialen und Zahlstellen in Polen und Freistadt Danzig

Hansa-Bank

Aktiengesellschaft
DANZIG
 Brühlengasse Nr. 2 = Telefon 560, 1899, 7184, 7185

Commercialbank A.-G.

in Danzig, Hundegasse 60
 Fernspr. 3180, 6016, 6865, 6866 = Reichsbank-Girokonto
 Postscheckkonto Nr. 7371 = Telegr.-Adr.: COBADAN

BANKHAUS FILIPOWSKI & CO.

DANZIG, HUNDEGASSE 99
 Telefon 2515, 6920, 6921 = Telegr.-Adr.: Filipobank
 Bankkonto: Danziger Bank für Handel und Gewerbe
 Postscheckkonto: Danzig Nr. 1103

Osteuropäische Bank A.G.

Danzig, Langer Markt 3
 Telefon 5883 bis 5891 u. 391
 Telegramm-Adresse: Osteuropabank

Deutscher-Abteilung - Warenrembours-Abteilung
Überweisungen nach Rußland

Gebr. Schönberg

Bank und Handelshaus
 DANZIG, Langer Markt 41
 Eingang: Marktsche Gasse
 Telefon 5929, 6428, 6718 = Telegr.-Adr.: Marktbank

Dempke & Siegfried

Bankgeschäft
 Danzig, Holzmarkt 18
 Gegründet 1905
 Drahtanschrift: Deten — Fernsprecher 1871, 5433, 5433

Warszawski Bank Zjednoczony

ODDZIAŁ W GDAŃSKU
 Hundegasse Nr. 27-28
 Telefon: 136, 1864, 5952, 6876, 6877
 Telegramm-Adresse: Warunia
 Zentrale: Warschau - Filialen: London, Paris u. Lutz

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

(H) Flugverkehr	
Danzig—Warschau—Lemberg	Lemberg—Warschau—Danzig
Danzig ab 9 ⁰⁰	Lemberg ab 8 ⁰⁰
Warschau an 11 ³⁰	Warschau an 11 ⁰⁰
Warschau ab 3 ⁰⁰	Warschau ab 4 ⁰⁰
Lemberg an 6 ⁰⁰	Danzig an 6 ⁰⁰

RAUMKUNST-WERKSTÄTTEN SALEWSKI-PFEIFFER

Danzig-Langfuhr, Pommersche Chaussee 3-5
 Fernruf 5257

Feinmöbel □ Gediegene Bürgermöbel □ Innenausbau

Warschau-Danziger Bank A.G.

Filiale Danzig, Breitgasse Nr. 111
 Telefon 15-92, 28-67 - Telegr.-Adr.: „Pobaco“

Jarislowsky & Co.

Filiale Danzig, Langgasse Nr. 48-49
 Stammes Berlin ... Filialen: Kattowitz und Beuthen
 Telefon: 3876, 105, 5325, 5420, 6050 ... Postscheckkonto: 7281
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

Banku dla Handlu i Przemysłu w Warszawie

Oddział w Gdańsku
Reitbahn 18
 Telefon Nr. 533, 3596, 3699
 Telegramm-Adresse: Bank war.

Polski Bank Handlowy

GDANSK = Gr. Wollwebergasse 27 = DANZIG
 Telegramm-Adresse: Poznańbank = Fernsprecher Nr. 967, 5446
 Zentrale Poznań, Plac Wolności 8/9
 Gründungsjahr 1873 — Oddz. 45 Filialen

Bank Bydgoski Towarzystwo Akcyjne

Oddział Gdański
 Kohlenmarkt 12 = Telefon 2263, 5599, 5993, 7177
 Reichsbankgirokonto = Postscheckkonto Danzig 1930

Polski Bank Przemysłowy

Oddział w Gdańsku
 Danzig, Langer Markt 35 = Telef. 5340, 5341, 5342, 5343

Bank dla Handlu Zagranicznego w Warszawie Sp. Akc.

Oddział w Gdańsku
 Langgasse 37
 Zentrale in Warschau, Marszałkowska 142
 Girokonto Reichsbank
 Telefon 1600, 2662, 5721
 Telegr.-Adr.: Fortrade

Textilbank

Aktiengesellschaft
DANZIG
 Töpfergasse 23/24
 Fernsprecher 7060 und 7061
Spezialverkehr mit der Ludzker Textilgroßindustrie

Bergsträcker & Co. G.m.b.H.

Bankgeschäft
 DANZIG, Langermarkt 25
 Tel.-Adr.: Bercobank = Fernsprecher Nr. 2901

Danziger Union-Bank

Aktiengesellschaft
 Danzig, Kohlenmarkt Nr. 9
 Tel.-Adr.: Danzunionbank - Fernsprecher 3072, 3076
 Reichsbank-Giro-Konto
Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte

Geschäftsdruckfaden J. Gehl & Co.

Politische, wissenschaftliche und schöne Literatur
 ist in reicher Auswahl vorrätig oder besorgt prompt
Verhandlung Volkswacht J. Gehl & Co.
 Am Spandauer 6, Paderb. 32

Danziger Bank für auswärtigen Handel

Aktiengesellschaft
 Große Wollwebergasse Nr. 1

Bernstein-Drechserei

R. Siderschein
 Danzig, Petersienegasse 19/1.
 Fabrikation von echtem Bernstein
 — Schmuck und Instrumente —
Ankauf von Rohbernstein

Bank Handlowy w Warszawie

Oddział w Gdańsku
 Langer Markt 75 - Geogr. 1870
 Telegr.-Adresse: Handlobank
 Telefon Nr. 1788, 3477, 5435